

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

OWUS zum Mindestlohn

Wie bereits im Newsletter Februar angekündigt, beteiligte sich der OWUS-Dachverband am Dialog zum Mindestlohn der BM Nahles. Mit Schreiben vom 07. März legte der Vorsitzende des Dachverbandes den Standpunkt von OWUS dar (siehe www.owus.de) Er verwies darauf, dass die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohnes für Arbeitnehmer nur ein Aspekt bei der Gewährleistung sozialer Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland ist. Dr. Sukowski verwies auch auf die teilweise prekäre Situation vieler Kleinunternehmer und Solo-Selbständiger lenken. Die Verbesserung der sozialen Absicherung dieser Unternehmer und deren Familien sollte nach Auffassung von OWUS ebenfalls eine dringliche Aufgabe der Politik sein.

Der Standpunkt des Dachverbandes wurde auch an Mitglieder der Bundestagsfraktion DIE LINKE, die beiden wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktionen im Brandenburger Landtag sowie im Berliner Abgeordnetenhaus, an die Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD, den Unternehmerverband der Grünen und andere Verbände, die IHK's in Berlin und Brandenburg sowie der Presse übergeben. Reaktionen lagen bis zum Redaktionsschluss des Newsletter noch keine vor.

Gesprächsbedarf auch unter unseren Mitgliedern gibt es sicherlich zum Antrag der Bundestagsfraktion DIE LINKE, den Mindestlohn sofort auf 10 EUR/Std. festzusetzen – siehe Rede von Klaus Ernst vor dem Plenum des Bundestages am 21. März 2014 (<http://linksfraktion.de/reden/mindestlohn-8-50-euro-reichen-nicht/>)

Gesprächs zur Energiewende

Auf Anregung von Mitgliedern des OWUS Sachsen-Anhalt ist für Anfang April ein Gespräch im Brandenburger Wirtschaftsministerium vorgesehen. Die Unternehmer wollen diese Chance nutzen, um auf die gravierenden Probleme, die sich aus den angekündigten Entscheidungen der Bundesregierung zum EEG für die Firmen und Mitarbeitern ergeben können, mit kompetenten Vertretern der LINKEn zu besprechen. Auch mit der Bundestagsfraktion wird das Gespräch zur Abstimmung von Positionen gesucht, um die negativen Auswirkungen zu verhindern oder abzuschwächen. Ziel ist es, mit den Länderfraktionen abgestimmte Schritte in Richtung einer Bundesratsinitiative zu gehen. Wir werden über die Gespräche weiter informieren.

Besuch linker UnternehmerInnen aus Brandenburg im neuen Landtag in Potsdam – Gespräch mit dem wirtschaftspolitischen Sprecher der Linken, Matthias Loehr

Über 1 Stunde lang führte am 28. Februar der Besucherdienst des Landtages uns linke UnternehmerInnen durch das neue, funktional eingerichtete Landtagsgebäude. Im Anschluss der Besichtigung empfing uns der wirtschaftspolitische Sprecher der Linken, Matthias Loehr, zu einem ausführlichen Gespräch.

Durchweg wurden positive Wertungen über die moderne Landtagsinnengestaltung geäußert. Einige wenige meinten: „Es hätte mehr mit Farben gespielt werden können.“ Der Plenarsaal mit den weißen Wänden, roten Stühlen und dem weißen Adler hinter dem Präsidentenstuhl fand besondere Beachtung und viele Fragen beantwortete der Besucherdienst in diesem Zusammenhang. Die Frage, ob die Farbe des Adlers verändert wird, konnte mit einem: „Es ist im Gespräch“, beantwortet werden. Die Bewertung der Bildergalerie von dem Künstler Lutz Friedel erfolgte sehr differenziert bis hin zum Unverständnis, diese Bilder im neuen Landtag zu präsentieren.

Im Gespräch mit dem neuen wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktion Matthias Loehr, ging es um die Ergebnisse der rot-roten Koalition in der vergangenen Legislaturperiode. Er zeigte anhand von Beispielen auf, was insbesondere durch den Druck der Linken in Brandenburg erreicht und durchgesetzt wurde. Das beschlossene Brandenburger Vergabegesetz, mit dem nun Anfang des Jahres nachgebesserten Mindestlohn von 8,50 für öffentliche Aufträge, ist so ein Beispiel. In diesem Zusammenhang besteht das weitere Ziel der Fraktion darin, den Mindestlohn perspektivisch auf 10,- Euro anzuheben. Er benannte in seinen Ausführungen das Problem, dass die erreichten Ergebnisse oft nicht in den Medien als Verdienst der Linken benannt werden. Daran muss gearbeitet werden, so Matthias Loehr. Fragen zur konkreten Fraktionsarbeit, der Energiepolitik des Landes Brandenburg, auch die gegenwärtig negativen Schlagzeilen über 2 Minister der Linken wurden diskutiert. Viele Fragen musste der junge Parlamentarier beantworten. Er machte sich umfangreiche Notizen und alle waren von seinen Kenntnissen auf den verschiedensten Fachgebieten beeindruckt. In Vorbereitung der Landtagswahl im September 2014 werden wir uns mit dem Abgeordneten noch einmal zu einem Stammtischgespräch in Potsdam treffen.

Beratung zu einem künftigen Wirtschaftskonvent

Wie im Newsletter Januar angekündigt, fand am 09. Februar in Berlin ein Workshop „Auf dem Weg zu einem Wirtschaftskonvent“ statt. " Daran nahmen rund 60 VertreterInnen von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Verbänden (u.a. von OWUS) sowie weitere Bürgerinnen und Bürger teil. Ziel war es, die Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung stärker mit ähnlich ausgerichteten Initiativen zu vernetzen und sich über Inhalte, Aufgaben und Strukturen zukünftiger regionaler Konvente zu verständigen. Das Programm sah insbesondere einen Diskurs über die in der GWÖ-Matrix festgelegten Grundwerte vor.

Der (gekürzte) Videomitschnitt der Veranstaltung ist inzwischen auf Youtube zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=UVqnY5e8v1Q&feature=youtu.be>

Neues zur Gemeinwohl-Ökonomie

Der GWÖ-Verein Berlin-Brandenburg lädt zu seinem nächsten **UnternehmerForum** am 29. April 2014 ein. Im Gespräch der Geschäftsführung von der Märkisches Landbrot GmbH sollen die Einsichten, Motive, Werte und Praktiken erkundet werden, die dazu geführt haben, dass eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt wurde.

Gastgeber wird Christoph Deinert, einer der beiden Geschäftsführer der Märkisches Landbrot GmbH sein. Danach wird Brot mit Butter gereicht.

Ort: Bergiusstraße 36, 12057 Berlin

Anreise: <http://www.landbrot.de/kontakt.html>

Wann: 29. April 2014

Zeit: 17:30 bis 19:30 Uhr

Um Anmeldung wird per Mail bis zum 15. April gebeten.

Weitere Termine

4./5. April 2014: Zukunft-Erde-Festival in der ufa-Fabrik, Vortrag von Anne Berg "Gemeinwohl-Ökonomie" am 05.04.2014 um 17:20 Uhr.

12. April 2014: Die GWÖ-Berlin-Brandenburg auf dem taz.lab 2014. 17 Uhr Vortrag von Christian Felber und Ute Scheub "Gemeinwohl-Ökonomie und Geld - Vorschlag für eine demokratische Geldordnung".

24. April 2014: Berlin-Brandenburg nimmt an der internationalen Pressekonferenz der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung mit einem Presse-Brunch in Berlin teil.

25.-27. April 2014: Internationales Treffen der deutschsprachigen GWÖ-BeraterInnen im ZEGG, Bad Belzig.

Forschungsprojekt an der Charité zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge

Im Rahmen einer geplanten wissenschaftlichen Studie am Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Abteilung Rehabilitationsforschung, soll der Frage nachgegangen werden, wie berufsbegleitende präventive Gesundheitsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Kooperation mit medizinischen Rehabilitationseinrichtungen in der Region Berlin/Brandenburg nachhaltig und erfolgreich etabliert werden können. Die Studie wird voraussichtlich ab Januar 2015 für zwei Jahre durchgeführt. Förderer ist die Deutsche Rentenversicherung Bund. Die Untersuchung ist als explorative qualitative Untersuchung angelegt, d.h. es sollen Expertengespräche geführt sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus KMU gesprochen werden.

Die Projektgruppe wandte sich an wichtige Netzwerke in der Region – so auch an OWUS -, um sie in das geplante Projekt von Beginn an einzubeziehen. Von OWUS wird Heinz Weißhuhn von der GefAA TELECONSULT UG als Gesprächspartner teilnehmen. Weitere Interessenten können sich direkt bei der Charité melden (susanne.bartel@charite.de).

Letzter Hinweis an unsere Mitglieder und Sympathisanten !!!!!

Jahresmitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes am 04. April um 16.00 Uhr im Bürogebäude Franz – Mehring Platz 1, 10243 – Berlin.

Unsere Geburtstagskinder für den April 2014

Jürgen Meergans	03.04.
Manfred Kietzmann	12.04.
Matthias Osterburg	18.04.
Lutz Amsel	19.04.
André Schwartz	19.04.
Heinz Schugowski	20.04.
Karsten Balzer	29.04.
Klaus Vehlow	30.04.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .